

Protokoll
der Studentischen Vollversammlung
im Studienjahr 2017

Datum: Mittwoch, 07. Juni 2017
Ort: KU Eichstätt-Ingolstadt, Aula
Beginn: 16:08 Uhr
Ende: 17:30 Uhr

TOP 1: Eröffnung der Studentischen Vollversammlung

Der stellvertretende Vorsitzende des Studentischen Konvents Peter Spieß eröffnet um 16:08 Uhr die Studentische Vollversammlung.

Top 2: Bericht des Sprecher*innenrats

Fabio Jacob und Clara Ramos da Silva Stiefel berichten über die Fortschritte und Ergebnisse des vergangenen Semesters. Ab dem kommenden Wintersemester soll es einen neuen Studierendenausweis geben, welcher Mensa-, Druck-, und Bibliotheksausweis ist. Dieser wird auch mit einem Lichtbild versehen.

Außerdem gibt es eine neue Öffentlichkeitsoffensive mit einem neuen Hochschulgruppenkalender, einem neuen Logo und Vorstellung der AKs und Referate in Facebook. Ebenso beginnt bald der Hochschulwahlkampf, diesbezüglich wird eine Podiumsdiskussion am 13.06.2017 stattfinden. Dort wird es eine kleine Vorstellungsrunde geben und über unterschiedliche Themen debattiert.

Ebenfalls wird es ein neues Theaterabo geben, mit dem man kostenlos das Theater besuchen kann. Ein Problem ist, dass diese Theaterkarten drei Tage vorher in Ingolstadt im Theater abholt werden müssen, dafür wird jedoch noch nach einer Lösung gesucht.

Die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt darf sich nun Fairtrade-Universität nennen, das heißt die Automaten werden mit fairen Produkten bestückt, bei Gremiensitzungen müssen fair gehandelte Produkte angeboten werden und einiges mehr. Schon länger gibt es u. a. auch einen

Campus-Kühlschrank, organisiert vom SDS zusammen mit dem Umweltreferat, in welchen alle Studierenden ihre übrigen Lebensmittel anderen zur Verfügung stellen können.

Ein weiteres Thema ist die Zivilklausel, welcher der Konvent prinzipiell zugestimmt hat und die nun von dem neuen Ausschuss Zivilklausel erarbeitet werden soll.

Außerdem gibt es eine Gleichstellungsoffensive: Seit diesem Semester gibt es Hiwis zur Unterstützung von Studierenden mit körperlichen Behinderungen sowie zahlreiche weitere Bemühungen in dieser Hinsicht.

Dann stellt Fabio die Veränderungen zu dem Thema Vernetzung vor. Die Vernetzung der Standorte Ingolstadt und Eichstätt besteht leider nur mäßig, das wurde vom aktuellen Konvent aber bereits deutlich ausgebaut. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der WWF ist da und es gibt nur strukturelle Schwierigkeiten.

Nadja Saadati besucht regelmäßig die Landes-Asten-Konferenz und versucht so die Vernetzung mit anderen Universitäten zu verbessern.

Bzgl. Prüfungsmodalitäten äußert sich Prof. Dr. Markus Eham, der Vizepräsident für Studium und Lehre: Die Anmeldefristen der Semesterabschlussprüfungen werden sich bezüglich der An- und Abmeldung voraussichtlich verändern und es wird nun auch noch drei Tage vor der Prüfung möglich sein.

Wenn eine Hausarbeit nicht abgegeben wird, erscheint bei KU-Campus keine 5,0, sondern dieses Feld wird frei gehalten und bei der nächsten Abgabe mit der erreichten Note vervollständigt.

Außerdem wird das Thema der Mobilität in Eichstätt besprochen. Der Konvent plant gemeinsam mit der Stadt die Einführung von Mitfahrbänken sowie ein vergünstigtes Semesterticket für Eichstätt und Ingolstadt.

Zum Schluss wird von Fabio Jacob und Clara Ramos da Silva Stiefel noch einmal verdeutlicht, wie wichtig die Hochschulwahlen sind und dass dort bitte alle teilnehmen sollen.

Top 3: Gesprächsrunde

Der Moderator Paul Lange begrüßt Herrn Prof. Dr. Markus Eham und Prof. Dr. Gabriele Gien und eröffnet die Gesprächsrunde.

Top 4: Studium & Lehre

Paul Lange stellt Herrn Eham und Frau Gien verschiedene Fragen zum Thema Studium und Lehre.

Können die Fachprüfungsordnungen vereinheitlicht werden und für Studierende zugänglicher werden?

Frau Prof. Dr. Eham: Dies wird für die Zukunft optimiert, damit sich die Studierenden besser zu Recht finden können.

Wie wird es mit der Fachprüfungsordnung für Psychologie weitergehen?

Frau Prof. Dr. Gien: Dieses Thema wird in der nächsten Fakultätsratsitzung besprochen und noch dieses Semester bereinigt.

Die Universität wird „verschult“, wird es in Zukunft auch für die FH einen zweiten Prüfungszeitraum geben?

Herr Prof. Dr. Eham: Dieses Problem lässt sich nicht ändern, da die RAPO besagt, dass es nur eine Prüfung pro Semester geben darf und an dieses Gesetz muss diese Prüfungsordnung angelehnt sein.

Wird es dabei bleiben, dass pro Modul nur eine Prüfungsleistung erbracht werden darf?

Herr Prof. Dr. Eham: Diese Ordnung bleibt erhalten, allerdings besteht die Möglichkeit in einem Modul zwei Prüfungsleistungen einmal mündlich und einmal schriftlich zu erbringen, wenn diese die gleichen Themenfelder abdecken. Jedoch werden diese beiden Noten dann zu einer Prüfungsnote zusammengefasst.

Was ist mit den Studienleistungen unter dem Semester wie zum Beispiel Referat und Arbeitsaufträge, welche unbenotet sind?

Frau Prof. Dr. Gien: Von diesen Leistungen weiß das Präsidium sehr wenig. Eine Rückmeldung der Studierenden diesbezüglich ist sehr wichtig, damit solche Leistungen nicht erzwungen und verpflichtend sind. Über dieses Thema wird mit den Dozierenden und Professor*innen gesprochen.

Das Thema „USA-Studium“ wird kurz erläutert, da es dort sehr wenig Prüfungsleistungen gibt und von einigen Studierenden mehr erwünscht wären. Dies wird jedoch schnell von einer Mehrzahl revidiert, da das Universitätssystem sich von einem Schulsystem unterscheiden möchte.

Sollte es in Praxiskursen oder Sprachkursen Anwesenheitslisten geben oder gibt es die bereits?

Frau Prof. Dr. Gien: Dies ist schon seit geraumer Zeit eine große Diskussion und muss erst intern weiter besprochen werden.

Sind „Referatsseminare“ Teil unserer Prüfungsleistungen und wenn ja, warum?

Herr Prof. Dr. Eham: Dies ist nicht in Ordnung und daran muss stark gearbeitet werden. Professor*innen und andere werden bei dem „Runden Tisch – gute Lehre“ weitergebildet und man erhofft sich so das Wegkommen von der Monokultur der Referatssituation. Außerdem kann man sich über den Clearing-Service des Studentischen Konvents bemerkbar machen und auch Rat bei dem Dekan suchen.

Frau Prof. Dr. Gien: Es ist sehr schwierig lang praktizierte Praktiken bei Dozierenden und Professor*innen zu ändern. Ebenso darf jede*r Lehrende sein Seminar nach seinem Belieben gestalten und sollte keine gravierenden Einschränkungen diesbezüglich haben.

Äußerungen aus dem Plenum: Die Ausarbeitung eines Referat plus die Erstellung einer Hausarbeit ist vertretbar und angemessen.

Top 5: Gebäude & Infrastruktur

Wird es einen Briefkasten außerhalb der Zentralbibliothek geben?

Frau Prof. Dr. Gien: Dieses Thema wurde bereits mit Frau Löffler und ihren Mitarbeitern noch einmal besprochen und es werden weitere Ergebnisse auch bezüglich der Öffnungszeiten demnächst bekannt gegeben. Ebenfalls wurde bekannt gegeben, dass die Hiwi-Stunden aufgestockt werden könnten, womit man der Bibliothek unter die Arme greifen könnte.

Werden zum Beispiel auf der Seminarwiese Sportmittel zur Verfügung gestellt?

Frau Prof. Dr. Gien: Dieses Thema müsste mit Herrn Lutter besprochen werden und dies wird Fabio Jacob übernehmen.

Top 6: IT

Zum Thema IT gab es nur einen Punkt und zwar MS Office. Dieses wird es bald für alle Studierende geben, es verzögert sich nur aufgrund technischer Probleme seitens Microsofts.

Top 7: Mensa/Cafete

Wird es auf dem Campus insgesamt mehr Kaffeeautomaten geben?

Frau Prof. Dr. Gien: Generell gibt es Umbaupläne bezüglich der Mensa. Diese wird saniert und umgestaltet, außerdem wird diese eine Dachterrasse bekommen. Ebenfalls wird es keinen Ausgabeservice mehr geben und das Essen kann selbst portioniert werden. Es gibt in Zukunft auch kein Plastikgeschirr und Besteck mehr, da die Universität ihrem Namen Fairtrade-Universität treu bleiben möchte. Die Cafete wird mit Studierenden umgestalten und verschönert. Bezüglich der gestellten Fragen wird es sehr schwer mehr Automaten zu beschaffen, da diese sehr teuer sind. Anstatt dessen wird es ab nächstem Semester Wasserspender an der Universität geben.

Werden in Zukunft weitere Werbeveranstaltungen wie die Aktion der Telekom vor der Cafete stattfinden?

Frau Prof. Dr. Gien: Von dieser Veranstaltungen wusste die Universität nichts und derartige Öffentlichkeitsarbeiten sind auch verboten und werden das nächste Mal unterbunden.

Aussage aus dem Plenum: Diese Semestertüten sind zu sexistisch.

Frau Prof. Dr. Gien: Ebenfalls ist die Universität von dieser Organisation nicht informiert worden und hat keinen Einfluss darauf. Dies ist ein uniexternes Geschenk.

Wieso gibt es keine Vizepräsidentenin?

Frau Prof. Dr. Gien: Frau Gien hätte gern eine Vizepräsidentin gehabt, doch leider hatte sich hierfür keine Frau gefunden.

Was ist mit den Drittmitteln an unserer Universität?

Frau Prof. Dr. Gien: Diese Universität verkauft nicht ihre Seele, alle Drittmittel werden überwacht und begutachtet.

Wäre es möglich mehr Teilzeitstudiengänge anzubieten, da dies sehr familienfreundlich wäre?

Herr Prof. Dr. Eham: Das Voll- und Teilzeitstudium ist in nächster Zeit eine Standardoption dieser Universität und Kinder dürfen selbstverständlich an den Vorlesungen teilnehmen.

Aussage einer Mutter: Es ist sehr schwer an dieser Universität mit einem Kind zu studieren. Die Kompromissfähigkeit des Prüfungsamtes und der Professor*innen lässt zu wünschen übrig. Es wäre schön, wenn diese Universität familienfreundlicher werden würde.

Frau Prof. Dr. Gien: Frau Gien bedauert dies und wird sich um Änderungen diesbezüglich kümmern.

Wird die Universität weiter digitalisiert?

Herr Prof. Dr. Eham: Dieses Thema muss mit dem Rechenzentrum besprochen werden. Eine Neuheit ist ein neues Programm auf Ilias, welches Chatten mit den Dozierenden und den Kommiliton*innen möglich macht.

Aus dem Plenum: Dies wird zum Beispiel in Schweden schon genutzt. Außer chatten kann man dort auch kleine Videos ansehen und virtuelle Klassenräume gestalten. Mehr Inhalte müssen von den Dozierenden hochgeladen werden. Allgemein muss die Plattform Ilias mehr genutzt werden. VHB-Kurse werden, was dieses Umdenken betrifft, ein weiterer Schritt in die richtige Richtung sein und alle inspirieren.

Zuletzt wurde noch das schlechte WLAN „eduroam“ an der Universität kritisiert, welches dringend verbessert werden muss.

Am Ende stellt Nadja Saadati das neue Banner für den Wahlkampf vor und hängt dieses mit Freiwilligen aus dem Plenum auf.

Fabio Jacob erklärt die Sitzung um 17:30 Uhr für beendet.

Eichstätt, den 07. Juni 2017

Fabio Jacob
Vorsitzender des Studentischen Konvents

Franca Mack
Protokollführerin